

r. Coesfeld  
Nachträge

S 44

1386 Sept. 30 [in vigilia beati Remigii episcopi].

[23

Arnolt, Graf zu Blankenheim, löhnt sich aus mit Ulrich von Rundorp und seinen Helfern wegen des von diesen an seiner Grafschaft und seinen Leuten verübten Raubes und Brandes. Ulrich soll 8 Jahre lang vom Datum dieser Urkunde an sein und seiner Erbe „vry, loß leedige man“ sein. Nach Ablauf dieser Zeit soll er und seine Erben jährlich up sent Remenß dach des heiligen bishofs (Dk. 1) bynnen Wyltreßwift von dem gräfl. Gute daselbst 10 Gulden erhalten. Der Graf kann diese 10 Gulden Rente ablösen mit 100 Gulden, in welchem Fall Ulrich bezw. seine Erben an dem vrygsten gude, dat sy havent akrenenst by unser grafchaft gelegen, 10 Gulden bewysen sollen, und das sollen sie dann als Mannlehen empfangen. Während einer ev. Fehde des Grafen mit dem Erzbischof zu Colne (Köln) kann Ulrich die Mannschaft auffagen.

Mitfieglerin: Frau Margrete van Waldegen, Gräfin zu Blankenheim, seine Ehefrau.

2 Kopien 15. Jhdts. auf Papier. — Mandercheid Nr. 18 (10).